spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de

U1, U11 Lorenzkirche
Bus 36, 46, 47 Rathaus

Rathaus
90403 Nürnberg

Tel 0911 / 231-2906
Fax 0911 / 231-3895

**SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG**

Fax ✓ Mey ✓

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

BauA

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90317 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER
12. DEZ. 2006 / ..... Nr. .....

VI	1 Zwr Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 Ltr.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Nürnberg, 12. Dezember 2006
Gradl/m

Förderprogramm der KfW zur energetischen Sanierung von Schulen und Kindertagesstätten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ab 01. Januar 2007 starten im Rahmen der Förderinitiative Wohnen, Umwelt, Wachstum zwei zusätzliche Förderprogramme zur Energieeinsparung im Kommunalbereich. Damit bietet die KfW in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung jetzt auch Kommunen zinsgünstige Kredite für Energiespar-Investitionen an. Der für bis zu zehn Jahre festgeschriebene Förderzinssatz soll für Kommunen in Abhängigkeit von der Kreditlaufzeit zum Jahresanfang 2007 nahe bei 2 Prozent p. a. bzw. stets etwa 1 Prozent unter dem Kommunalzinssatz liegen.

Im städtischen Gebäudebestand besteht bekanntlich ein erhebliches Potenzial zur CO2-Minderung. Investitionen in die energetische Gebäudesanierung tragen neben den Betriebskosteneinsparungen auch zur CO2-Minderung bei und sie sind ein Konjunkturprogramm für das mittelständische Baugewerbe.

Kommunen erhalten diese Förderkredite ab 01.01.2007 im Programm Sozial Investieren - Energetische Gebäudesanierung sowie im KfW-Kommunalkredit-Energetische Gebäudesanierung für die energetische Sanierung von Schulen, Turnhallen, Kindertagesstätten.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt deshalb zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

1. Die bereits im MIP eingestellten Sanierungsmaßnahmen für Schulen, Turnhallen und Kindertagesstätten sind hinsichtlich der Förderfähigkeit mit den genannten Programmen zu prüfen. Die Verwaltung unterbreitet einen Vorschlag zum weiteren Verfahren dazu.

2. Die Verwaltung prüft, ob die genannten Förderprogramme auch für die geplanten ÖPP-Projekte genutzt werden können oder sogar eine Alternative dazu darstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Gebhard Schönfelder
Vorsitzender

Stadtratsfraktion Nürnberg
SPD